

IAA Nutzfahrzeuge 2014: 322 Weltpremieren

Die weltweit wichtigste Leitmesse für Mobilität, Transport und Logistik, die IAA Nutzfahrzeuge in Hannover, wartet in der kommenden Woche und bis zum 2. Oktober mit 322 Weltpremieren auf. 2066 Aussteller aus 45 Ländern bedeuten neun Prozent mehr Präsenz. Vor der offiziellen Eröffnung mit Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt am Donnerstag, 25. September 2014, finden am 23. und 24. September der „Tag der Pressekonferenzen im CC“ und der Pressetag mit insgesamt 82 Pressekonferenzen statt.

Nach Angaben des veranstaltenden Verbands der Automobilindustrie (VDA) stammen 59 Prozent der Aussteller aus dem Ausland. Das ist ein neuer Höchstwert. Die meisten Firmen kommen dabei erneut aus China. Die Zahl der chinesischen Aussteller steigt um rund ein Drittel auf 200. Italien folgt mit 137 Ausstellern auf Platz zwei, an dritter Stelle steht die Türkei mit 113 Ausstellern, gefolgt von den Niederlanden, Frankreich, Schweden, Polen, Großbritannien, den USA und Belgien. Wieder dabei sind aber auch die Länder Argentinien, Estland, Malaysia und Tunesien.

Die Zukunftsthemen der Branche drehen sich um Effizienz, Vernetzung und Flexibilität. Darüber hinaus wird die IAA geprägt durch zahlreiche Sonderschauen und -aktionen. Geboten werden unter anderem Probefahrten mit 21 Elektrofahrzeugen auf dem Messegelände sowie mit 54 herkömmlichen Nutzfahrzeugen im öffentlichen Straßenverkehr. Auf der „Innovationsbühne“ (auf dem Freigelände nördlich Halle 26) werden Nutzfahrzeuge in Aktion zu sehen sein. Bei diesen Fahrvorführungen geht es um Sicherheit im Straßenverkehr, Transporteffizienz, umwelt- und klimafreundliche Antriebssysteme einschließlich Elektroantriebe sowie Vernetzung und den Einsatz von intelligenten Assistenzsystemen. Weitere Highlights sind historische Lkw, US-Trucks, Omnibusse, Baumaschinen und Anhänger, die in Halle 22 präsentiert werden.

Die IAA wendet sich zudem an den Nachwuchs. Mit „WorkING“, „GoING“ und erstmals „job and career“ werden Plattformen für Schüler und Studenten zum Kennenlernen der Berufschancen in der Nutzfahrzeugindustrie und im Transportgewerbe geboten. Etwa 30 Fachveranstaltungen runden das IAA-Programm ab, dazu gehören der Gefahrguttag und

das Symposium zur Ladungssicherung. Mit dem „China-Day“, dem „Indien-Tag“ und dem „Türkei-Tag“ hat die IAA zudem drei Länderschwerpunkte. (ampnet/jri)



IAA-Plakat 2014.
